

Sind wir allein im Universum?

Florian Rodler berichtet über den Stand der Exoplanetenforschung

RNZ. Vor 20 Jahren wurde der erste Exoplanet, also ein erdähnlicher Planet, entdeckt, der um einen sonnenähnlichen Stern kreist. Seitdem hat sich mit der Suche nach diesen weit entfernten Himmelskörpern ein komplett neuer Zweig der Astronomie gebildet. Darum geht es bei einem Vortrag am morgigen Donnerstag, 11. Juni, um 19 Uhr im Haus der Astronomie auf dem Königstuhl.

Dort wird Florian Rodler vom Max-Planck-Institut für Astronomie (Heidelberg) und dem Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics (Cambridge, USA) kurz über die Entdeckungsmethoden von Exoplaneten sprechen, den Stand der Forschung präsentieren und Strategien vorstellen, wie Forscher lebensfreundliche Planeten identifizieren und nach Le-

benszeichensuchen. Rodler untersucht den Aufbau von Planetenatmosphären und beschäftigt sich mit der Entwicklung von Methoden, um die Atmosphären von erdähnlichen Planeten mit Großteleskopen beobachten zu können. Denn die Forscher kommen der Antwort auf eine der ältesten Fragen der Menschheit immer näher: Sind wir allein im Universum? Gibt es Leben außerhalb der Erde? Derzeit werden neue Großteleskope gebaut, mit denen in den nächsten Jahren mit nie da gewesener Präzision ferne Welten untersucht werden können.

① Info: Karten für den Vortrag kosten fünf Euro und können im Internet unter www.ztix.de/event.php/61270 vorab bestellt werden.

Wildes Leben um die Ecke

Heidelberger Biologen laden zum „Tag der Artenvielfalt“ ein

RNZ. Zu Exkursionen in Heidelberg und Umgebung laden Biologen der Universität Heidelberg von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Juni. In Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation Nabu und der Pädagogischen Hochschule werden 20 Veranstaltungen angeboten, bei denen Interessierte die Artenvielfalt im Umland kennenlernen können. Das Angebot richtet sich an alle, die an Natur- und Artenschutz sowie der heimischen Fauna und Flora interessiert sind. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es spezielle Veranstaltungen.

Das Veranstaltungsangebot umfasst unterschiedliche botanische Exkursionen sowie Führungen zu Reptilien, Insekten, Vögeln und Wassertieren. Dabei geht es zum Beispiel um die Vogelwelt der

Wagbachniederung bei Neulußheim oder den Ziegenmelker – eine nachtaktive Vogelart in der Viernheimer Heide, deren schnurrender Gesang nur in der Dämmerung und der Dunkelheit zu hören ist. An Kinder und Jugendliche richtet sich die Veranstaltung „Aliens in Heidelberg“. Im Mittelpunkt stehen dabei Tierarten, die sich in einer ursprünglich fremden Umgebung etabliert haben. Auch Exkursionen in den Zoo, den Botanischen Garten der Universität oder den Auenwald bei Ketsch werden angeboten.

Die Teilnahme an den Exkursionen ist kostenlos. Eine Übersicht gibt es im Internet unter www.artenvielfalt-hd.de. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 06221 / 54-4880 oder per E-Mail an fellhauer@uni-heidelberg.de.

RNZ, 10. 6. 15

UNI-INFO

Ehrungen – Ernennungen

> Der Heidelberger Papyrologe **Lajos Berkes** ist für seine Doktorarbeit über Dorfverwaltung und Dorfgemeinschaft im spätantiken Ägypten mit dem Philippika-Preis für herausragende interdisziplinäre, alttumswissenschaftliche Dissertationen ausgezeichnet worden. Anhand griechischer, koptischer und arabischer Originalquellen entwickelte der junge Forscher ein lebendiges Bild von dörflichen Gemeinschaften, ihren Strukturen und ihrer Verwaltung. Die Auszeichnung würdigt insbesondere die papyrologischen und althistorischen Kompetenzen von Lajos Berkes, der als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Papyrologie der Universität Heidelberg tätig ist

> Prof. Dr. **Britta Brügger** vom Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg ist von der American Society for Biochemistry and Molecular Biology (ASBMB) ausgezeichnet worden. Für ihre herausragenden Studien im Bereich der Lipid-Forschung erhielt sie den diesjährigen „Walter A. Shaw Young Investigator Award“. Die von der ASBMB's Lipid Research Division etablierte Auszeichnung wird an junge Wissenschaftler mit exzellenten Forschungsleistungen vergeben. Die Heidelberger Biochemikerin hat herausgefunden, dass Membranlipide weitaus vielschichtiger wirken als bislang angenommen. Die wissenschaftliche Auszeichnung ist mit 2000 Dollar dotiert.

> Den Felix Burda Award in der Kategorie Medizin und Wissenschaft erhielten in diesem Jahr die Heidelberger Wissenschaftler Prof. Dr. **Magnus von Knebel Doeberitz** und Privatdozent Dr. **Matthias Kloor** sowie Prof. Dr. Elke Jäger vom Nordwest Krankenhaus in Frankfurt/Main. Für innovative Projekte und herausragende Leistungen in der Darmkrebsvorsorge vergibt die Felix Burda Stiftung jährlich Auszeichnungen auf fünf Gebieten. Den drei Forschern ist es gelungen, immunologische Zielstrukturen zu identifizieren, die zur Prävention der Krankheit genutzt werden können. Auf dieser Basis entwickelten sie einen Impfstoff, der eventuell vor erblichem Dickdarmkrebs schützen kann.

Studieren – aber was?

Orientierungstage Rhein-Neckar

Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz? Was erwartet mich an der Uni? Was kann ich studieren? Und welche Fächer gibt es überhaupt? Für Schüler und andere Interessierte, die studieren möchten und sich solche Fragen stellen, bieten die Orientierungstage Rhein-Neckar vom 12. bis zum 27. Juni Orientierung im „Uni-Dschungel“. Die Agenturen für Arbeit in Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim stellen dann gemeinsam mit den Universitäten Heidelberg und Mannheim ein umfangreiches Informationsprogramm auf die Beine.

Nach der Auftaktveranstaltung am Freitag, 12. Juni, in Mannheim (Agentur für Arbeit, M3a, 16 bis 20 Uhr), können sich interessierte Schüler in Einzelveranstaltungen in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen zielgerichtet über einzelne Studienfächer, berufliche Tätigkeiten und mögliche Berufsfelder informieren.

Jura, Sport oder Assyriologie?

Ob Sport, Germanistik, Physik, Musikwissenschaft, Jura, Kunstgeschichte, Journalismus, Assyriologie, Volkswirtschaftslehre oder Zahnmedizin – die Auswahl ist riesig. Das komplette Programm der Orientierungstage Rhein-Neckar gibt es online unter www.orientierungstage-rhein-neckar.de.

An der Universität Heidelberg gibt es außerdem am Montag, 15. Juni, eine allgemeine Infoveranstaltung zum Studium an der Universität. Unter dem Motto „Und los: Wege ins Studium“, geben die Studienberater der Ruperto Carola von 16 bis 18 Uhr Tipps für die Studienentscheidung und beantworten Fragen der Teilnehmer. Die Veranstaltung findet in der Neuen Universität, Grabengasse 3-5, Hörsaal 15, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.